



WIR

MITGLIEDERMAGAZIN DER
IG METALL WOLFSBURG



TARIFHERBST

WIR

kämpfen für faire Entgelte

SOMMERFEST 2024

WIR feiern mit 13 000 Besucher*innen

ERSTE ENTGELTERHÖHUNG BEI HCL

WIR sind auf dem richtigen Weg

INHALT

Editorial	3
► WIR TITELSTORY	
Tarifherbst	6
► WIR IN DER REGION	
Vespa-Club	4
Tariferhöhung	8
Entgelterhöhung bei HCL	9
Minna Faßhauer	9
Sommerfest 2024	10
Intersoli besucht VW	12
IJBS Auschwitz	13
Ortsfrauenausschuss	14
Neue VKL bei VW	15
WKBR bei Volkswagen	15
► WIR WERDEN AKTIV	
Gewerkschaftschor	16

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN
IG Metall Wolfsburg
Siegfried-Ehlers-Straße 2
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361 2002-0
www.igmetall-wob.de/wir



VERANTWORTLICH
Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und
Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg (V.i.S.d.P.)

REDAKTION
Steffen Schmidt (IG Metall),
d&d design & distribution

KONZEPTION UND GESTALTUNG
d&d design & distribution, d-welt.de

FOTOS
Archiv, IG Metall, Markus Biewener, Svenja
Festerling, Lars Landmann, Matthias Leitzke,
Steffen Schmidt, Heiko Stumpe (Titelfoto), Privat

DRUCK UND VERSAND
Dierichs Druck+Media GmbH & Co.KG, 34121 Kassel
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr

AUFLAGE
83 000 Exemplare

WIR IM INTERNET
www.igmetall-wob.de
www.facebook.com/IGMetallWolfsburg
www.instagram.com/igmetallwolfsburg

**REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN
AUSGABE (November 2024):** 1. Oktober 2024

WIR INFORMIEREN

ROCCO-BUCH-VERLOSUNG

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner*innen! In der vorletzten Ausgabe unserer Zeitschrift haben wir fünf Exemplare des Buches „Avanti“ von Rocco Artale verlost. Wir freuen uns, heute hier die glücklichen Gewinner*innen bekanntgeben zu dürfen:

1. Christopher Meinzer
2. Fred Lorenz
3. Doris Duarte-Misselhorn
4. Loredana Pietraroia-Wenzel
5. Marion Helm



Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude beim Lesen! Die Bücher wurden an die glücklichen Gewinner*innen verschickt.

Vielen Dank an alle Teilnehmer*innen für das Mitmachen und viel Spaß beim Lesen des Buches.



LIEBE KOLLEG*INNEN,

wir setzen uns für faire Löhne, sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen ein und engagieren uns für die Belange der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie. Ermutigt jetzt eure Freunde, Nachbarn und Familie, sich für eine Mitgliedschaft in der IG Metall zu entscheiden. Zusammen können wir uns für eine gerechtere Arbeitswelt einsetzen und dafür sorgen, dass die Interessen der Beschäftigten wahrgenommen werden.

Wenn ihr weitere Fragen habt oder Unterstützung benötigt, stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Eure IG Metall



Mitglied werden:
www.igmetall.de/beitreten



Christian Matzedda, Zweiter Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen

die Sommerferien sind vorbei. Ich hoffe ihr alle konntet euch erholen und eine schöne Zeit mit Familie oder Freunden genießen. Vielleicht habt ihr ja auch mit uns zusammen auf unserem Sommerfest gefeiert und findet euch auf einem der tollen Bilder in dieser Ausgabe wieder?

Eines steht fest: Ruhe, Erholung und Abwechslung konnten wir, glaube ich, alle gut gebrauchen. Nicht nur liegt erneut ein turbulentes Jahr hinter uns, sondern auch die kommenden Monate werden uns Metaller*innen viel Kraft und Anstrengung abverlangen.

Die Tarifverhandlungen werfen bereits ihren Schatten voraus und es bahnen sich harte Auseinandersetzungen an. Die Arbeitgeber warnen schon jetzt vor zu hohen Forderungen und zeichnen

Horrorszenarien an die Wand. Dieses Spiel ist bekannt. Wir gehen deswegen dennoch selbstbewusst mit unserer Hauptforderung von sieben Prozent mehr Lohn in die Verhandlungen – auf der Fläche, wie bei Volkswagen.

„ES BAHNEN SICH HARTE AUSEINANDERSSETZUNGEN AN.“

Die Inflation in den letzten Jahren hat uns alle hart getroffen. Viele unserer Kolleginnen und Kollegen spüren die Auswirkungen weiterhin. Statt nur den Aktionär*innen fette Renditen zu beschreiben, muss hier für Ausgleich gesorgt werden. Denn wenn auch der private Konsum weiter einbrechen sollte,

wird sich die gesamtwirtschaftliche Situation weiter verschlechtern. Verzicht der Arbeitnehmer*innen kann deshalb nicht die Lösung sein. Vielmehr müssen wir auf unsere alten Tugenden Innovation und Qualität besinnen. Hier ist die Politik gefragt, die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen und dafür endlich den Fuß von der Schuldenbremse zu nehmen.

Diesen Zielen und Forderungen müssen wir alle gemeinsam in den kommenden Monaten laut und entschlossen Nachdruck verleihen. Dafür brauchen wir euch alle! Für euren Einsatz danke ich euch schon jetzt.

Christian Matzedda
Christian Matzedda

VESPA CLUB PASSIONE

WIR rollern nach Italien

Was für ein Spektakel: Zigtausende von Vespas schlängelten sich in diesem April in einem über 13 Kilometer langen Corso durch die Straßen rund um die italienische Stadt Pisa. Mittendrin die drei Metaller Paolo Avila, Pietro Cocina und Gianluca Mose als Teil einer 32-köpfigen Abordnung des Wolfsburger Vespa-Clubs „Passione“. Anlass waren die sogenannten „World Vespa Days“, die in jedem Jahr in einer anderen Stadt stattfinden

das weltgrößte Treffen für Fans der kultigen Motorroller sind, die wie kaum ein anderes Fahrzeug für Italien und das „Dolce Vita“ stehen.

Von Indien bis Mexiko, von Kanada bis nach Südamerika – über 20.000 Vespa-Fans aus aller Welt pilgerten in diesem Jahr mit ihren Maschinen in die Toskana. „Einmalig. Dabei zu sein, war ein unbeschreibliches Gefühl, das muss man erlebt haben“, sagt Pietro Cocina. „Soviele Menschen vereint durch eine gemeinsame Passion – etwas Ähnliches hat man sonst nur vielleicht noch beim Fußball“, pflichtet ihm Paolo Avila bei. Dabei war es für die Wolfsburger

längst nicht der erste Besuch der „Vespa World Days“. „Was gut zu erreichen ist, nehmen wir mit“, sagt Gianluca Mose.

„Wir waren zum Beispiel 2017 in Celje, 2019 in Ungarn oder 2023 in der Schweiz“, berichtet er.

Die Wolfsburger sind dabei stets gern gesehene Gäste. Schließlich handelt es sich bei „Passione“ um einen der größten Vespa-Clubs Europas. Vor kurzem knackte der Club, dessen Wurzeln im Jahr 2013 liegen und der seit 2016 als eingetragener Verein existiert, die 200-Mitglieder-Marke. „Und wir werden weiter stetig größer. Es kann jede/r mitmachen“, freut sich Avila. Eine Senior*innengruppe gehört genauso zum Verein wie in Zukunft wohl auch eine Ladygruppe. Denn die Faszination Vespa macht weder vor Alters- noch vor Geschlechtergrenzen halt. „Man kriegt schon sehr viele Blicke hinterhergeworfen“, lacht Avila.

Aber was macht diese Faszination aus? „Das ikonische Design und dieses typische Klappern des Motors. Und natürlich erinnern uns unsere Vespas an Italien“, beschreibt Cocina. „Dort hatte wirklich fast jede/r Jugendliche eine Vespa“, sagt er. Und dann wäre da natürlich noch der Schrauber-Faktor. „Fast alles kann man an den alten Modellen selbst reparieren oder restaurieren“, weiß Mose. Er selbst besitzt sechs verschiedene Vespas. Vier davon fahrbereit. Für Geld schraubt er aber nicht. „Das ist ein Hobby“, sagt Mose, der sich sogar die Gangschaltung der Vespa zwischen Daumen und Zeigefinger hat tätowieren lassen.

Schrauber-Skills sind aber das ein oder andere Mal auch durchaus dringend nötig. So erinnern sich die drei Freunde an die erste Club-Ausfahrt. „Wir sind um 12 Uhr in Wolfsburg los, aber bis wir

alle in Helmstedt angekommen sind, war es 23 Uhr“, lacht Cocina. Immer wieder musste etwas repariert werden. Heute sind die Club-Mitglieder besser vorbereitet. „Wir haben immer Ersatzteile dabei“, sagt Mose. So gelingen dann auch Touren nach Pisa und Co.



TARIFHERBST:

KAMPF FÜR

FAIRE ENTGELTE

SOLIDARITÄT
GEWINNT
TARIFBEWEGUNG 2024

WIR starten die Verhandlungen

Es wird ein heißer Herbst. Denn in diesem Jahr starten beinahe zeitgleich sowohl die Verhandlungen rund um den Tarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie als auch den VW-Haustarifvertrag. Die IG Metall hat ihre Forderungen bereits klar kommuniziert: Mit sieben Prozent mehr Geld für Beschäftigte und 170 Euro mehr für Auszubildende bei einer Laufzeit von 12 Monaten will die Gewerkschaft Kaufkraft stärken und die Konjunktur stützen. Mit einer sozialen Komponente will die IG Metall die unteren Einkommensgruppen in den Betrieben besonders berücksichtigen.

Mitte September starten die sieben Bezirke der IG Metall mit den ersten Verhandlungen. Der Entgelt-Tarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie läuft am 30. September aus. Die Friedenspflicht endet mit dem 28. Oktober 2024. Danach sind Warnstreiks möglich. Bei VW können die Beschäftigten ab dem 30. November für ihre Interessen streiken. Hier werden die Verhandlungen voraussichtlich im Oktober beginnen.

Christiane Benner, Erste Vorsitzende der IG Metall, sagt: „Unsere Forderung

wird der Lage von Beschäftigten und Unternehmen gerecht und ist dringend geboten. Die Inflationsrate mag sinken, aber dennoch bleiben die Preise an der Kasse weiter hoch. Die Steigerungen und Einmalzahlungen des letzten Tarifabschlusses sind verbraucht. Jetzt haben die Beschäftigten mit sieben Prozent mehr Geld einen verlässlichen Dauerausgleich verdient.“

Die IG Metall stellt sich sowohl in der Fläche als auch bei Volkswagen auf harte Verhandlungen ein. Die Signale der Arbeitgeber sind deutlich. Wie gewohnt werden sie wieder auf die herausfordernde Lage hinweisen. Insbesondere bei Volkswagen wirft das sogenannte „Performance-Programm“, mit dem die Kosten gesenkt und die Rendite (trotz immer weiter wachsender Gewinne) gesteigert werden soll, seinen Schatten auf die Tarifrunde. Bereits in den Verhandlungen um das Sparprogramm war seitens des Unternehmens vom Einfrieren der Entgelte oder sogar von Kürzungen die Rede. Auch die Zahl der Auszubildenden wurde kritisch betrachtet und bei der Beschäftigungssicherung fehlte ein klares Bekenntnis. All das konnte durch den Betriebsrat abgewehrt werden.

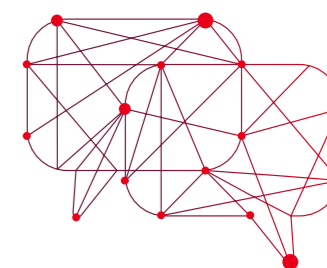


Gut möglich aber, dass diese Giftliste bei den Tarifverhandlungen erneut aus dem Schrank geholt wird.

IG Metall-Bezirksleiter und Verhandlungsführer für die Tarifrunde bei Volkswagen, Thorsten Gröger meint dazu: „Performance braucht starke Beschäftigte. Unsere Beschäftigtenbefragung bei VW, bei der fast 22000 Kolleginnen und Kollegen teilnahmen, zeigt deutlich: Der Druck auf dem Geldbeutel ist durch die Höchstinflation zweier Jahre spürbar gestiegen. Nun gilt es, für eine

Stärkung der Kaufkraft unserer Kolleginnen und Kollegen Sorge zu tragen. Schließlich soll ihre Konsumlaune, wenn es nach den Prognosen der Wirtschaftsinstitute geht, auch die Gesamtkonjunktur ankurbeln.“

Auszubildende und Dual Studierende sind von den Teuerungen des alltäglichen Lebens besonders betroffen – und dürfen damit nicht allein gelassen werden. Daher setzt sich die IG Metall neben einer Entgelterhöhung auch für eine überproportionale Anhebung



der Ausbildungsvergütungen ein, das heißt: 170 Euro mehr – unabhängig vom Ausbildungsjahr!

Gianna Leo, Vorsitzende der Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung, führt aus: „Inflation kennt kein Alter, trifft aber junge Menschen besonders. Inzwischen ist der durchschnittliche Auszubildende 20 Jahre alt, lebt nicht mehr zu Hause und hat so sein eigenes Leben mit eigenen Kosten zu bestreiten. Das alles in Zeiten des Mietwahnsinns, der extremen Preissteigerungen im Supermarkt und auch in der Freizeit hat die Kostenschraube ordentlich angezogen. Wenn überall die Ausbildungsvergütungen überproportional steigen, darf Volkswagen sich nicht wegducken, sondern muss als Arbeitgeber in Zeiten des Fachkräftemangels attraktiv bleiben.“



TARIF

DER KAMPF HAT SICH GELOHNT!

WIR waren erfolgreich

Statt Nägel mit Köpfen zu machen, mussten in der Tarifrunde der Holz- und Kunststoffindustrie noch dicke Bretter gebohrt werden: Dafür hatten sich seit dem 13. Januar 2024 mehr als 11 000 Beschäftigte in ganz Deutschland und fast 2000 Kolleginnen und Kollegen der IG Metall in Niedersachsen in Warnstreiks begeben und die Arbeit niedergelegt.



Nach Kündigung der alten Verträge zum 30. November 2023 waren eine erste Verhandlungsrunde im Dezember genauso wie eine zweite Anfang Januar 2024 ergebnislos geblieben. Der unachgiebige Druck der Metallerinnen und Metaller hat sich gelohnt: In der dritten Verhandlungsrunde konnte am 23. Januar 2024 nach einem 14-stündigen Verhandlungsmarathon das erste bundesweite Verhandlungsergebnis in der Tarifrunde 2024 der Holz- und Kunststoffindustrie erzielt werden.

Das in der Nacht unterschriebene Verhandlungsergebnis der Tarifvertragsparteien sieht folgende Eckpunkte vor:

- ▶ Die Löhne und Gehälter werden ab dem 1. September 2024 um 5 Prozent sowie ab dem 1. Juli 2025 um weitere 3 Prozent erhöht.
- ▶ Beschäftigte und Auszubildende erhalten eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 1800 Euro, die mit jeweils 600 Euro

zum 1. März, 1. Mai und 1. Juli des Jahres 2024 ausgezahlt wurde

- ▶ Mitglieder der IG Metall erhielten im Mai einmalig eine zusätzliche Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 250 Euro netto.
- ▶ Die Ausbildungsvergütungen steigen ab September im ersten Ausbildungsjahr auf 1010 Euro; (ab 2025: 1045 Euro), im zweiten Ausbildungsjahr auf 1105 Euro (ab 2025: 1140 Euro), im dritten Ausbildungsjahr auf 1200 Euro (ab 2025: 1240 Euro) und im vierten Ausbildungsjahr auf dann 1230 Euro (ab 2025: 1270 Euro).

In Sachsen-Anhalt laufen die Verhandlungen zur Arbeitszeit derzeit noch. Die Friedenspflicht endet hier zum 30. September 2024.

„Der zusätzliche Bonus nur für Mitglieder der IG Metall ist eine Wertschätzung derer, die uns den Rücken am Verhandlungstisch gestärkt haben, und eine besondere Anerkennung für ihren Einsatz!“, erklärt Markus Wente, IG Metall-Verhandlungsführer.



ERSTE ENTGELTERHÖHUNG BEI HCL

WIR sind auf dem richtigen Weg

Freude bei den HCL-Beschäftigten in Gifhorn: Seit Juli gilt der frisch erkämpfte und ausgehandelte Tarifvertrag. Die Kolleginnen und Kollegen beim IT-Dienstleister erhalten jetzt 8,5 Prozent mehr Geld. Doch damit ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht. „Das ist der Einstieg. Wir werden noch weitere Schritte brauchen, um die ursprüngliche Lohnlücke zwischen Nicht-Tarif und Tarif zu überwinden“, sagt Gewerkschaftssekretär Türker Baloglu.

Den Weg dahin regelt der in den letzten Monaten zwischen IG Metall und Unternehmen ausgehandelte Tarifvertrag. Dank ihm steigen die Entgelte der HCL-Beschäftigten in 25 Monaten um bis zu 21,5 Prozent. Der Erhöhung von Juli 2024 folgt eine weitere Steigerung um 8,5 Prozent im Juli 2025. Die restliche Erhöhung erfolgt ein weiteres Jahr später. Am Ende steht für die HCLer dann ein gegenüber dem aktuellen

Tarifvertrag in der M+E-Industrie um 4 Prozent gesteigertes Entgelt. Hinzu kommt mit dem in den nächsten drei Jahren jährlich ausgezahlten Treuebonus in Höhe von 18 Prozent eines Bruttoentgeltes ein Schmäckerl für IG Metall-Mitglieder, die vor Oktober 2023 in die Gewerkschaft eingetreten sind.

Zu diesem Zeitpunkt etwa nahm der Kampf um einen Tarifvertrag bei HCL so richtig Fahrt auf. Danach gelang es in nur rund 6 Monaten einen Tarifvertrag und ein transparentes Entgeltsystem zu verhandeln – ein Prozess, der sonst wesentlich mehr Zeit in Anspruch nimmt. Vor allem, wenn es wie bei HCL

zahlreiche verschiedene Tätigkeiten gibt. Eine feste Eingruppierung wird das Unternehmen deswegen in enger Kooperation mit der IG Metall und dem Betriebsrat erst bis spätestens Ende September vornehmen. Dann könnten für einige Beschäftigte die Löhne nochmals steigen. Gehaltseinbußen hingegen sind ausgeschlossen. Die aktuelle Entgelterhöhung basiert auf einer vorläufigen Eingruppierung des Unternehmens.



MINNA FASSHAUER

WIR lernen von Deutschlands erster Ministerin

Seit dem internationalen Frauentag am 8. März 2024 steht eine Büste von Minna Faßhauer in unserem IG Metall-Gewerkschaftshaus in Wolfsburg. Jetzt hat ein Film über ihr Leben im Braunschweiger Kino „Universum“ Premiere. Minna Faßhauer war eine inspirierende Persönlichkeit der Arbeiterbewegung und die erste Frau mit einem Ministeramt in Deutschland. Ihre Errungenschaften, wie die Einführung der Koedukation,

wirken bis heute nach. Der Braunschweiger Regisseur Michael Ewen bringt ihre Geschichte auf die Leinwand.

Premiere:

Datum: 10. Oktober 2024
Uhrzeit: 19 Uhr

Kartenreservierung:

Universum: 0531 - 17221550



SOMMERFEST 2024

WIR feiern mit 13 000 Besucher*innen

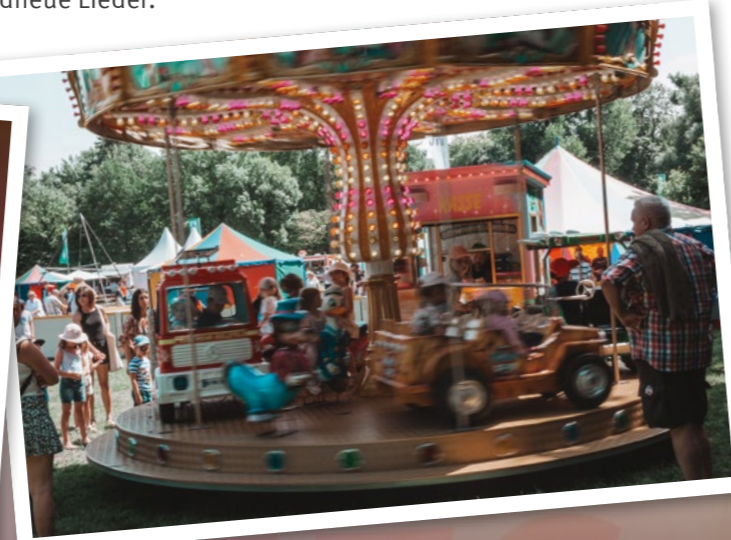
Sonne satt, gute Musik und Fußball-Fieber: Das waren die Hauptzutaten für das diesjährige Sommerfest der IG Metall Wolfsburg. Knapp 13 000 Besucherinnen und Besucher strömten am Samstag, 29. Juni, auf das Gelände des Reit- und Fahrvereins in der Wolfsburger Nordstadt und genossen das bunte Programm.

Eröffnet wurde die Party dabei traditionell am Nachmittag mit dem bunten

Familienfest. Zahlreiche Attraktionen und Mitmachaktionen erfreuten vor allem die kleinen Gäste. Für Abkühlung bei den hohen Temperaturen war mit Duschen gesorgt.

Um 17 Uhr betrat Headlinerin Zoe Wees die große Bühne. Die Sängerin lieferte zusammen mit ihrer Band eine beeindruckende Live-Performance. Neben ihren großen Hits wie „Control“ präsentierte sie auch brandneue Lieder.

So angeheizt ging die Veranstaltung in das Public-Viewing der EM-Achtelfinals Spiele über. Spätestens mit dem Deutschland-Spiel wurde es so richtig voll auf dem Platz. Und mit dem Sieg der deutschen Nationalmannschaft gab es – nach der Niederlage Italiens im Spiel davor – dann auch ein waschechtes Happy-End als krönenden Abschluss.



Mehr:
www.igmetall-wob.de
→ Meldung

INTERNATIONALES



INTERSOLI BEI VOLKSWAGEN

WIR vernetzen uns

Die IG Metall Wolfsburg und die Arbeitskreise InterSoli MOE & Atlantik haben am Event des Weltkonzernbetriebsrates der Volkswagen AG (VW) teilgenommen und dabei einen gemeinsamen Workshop auf den Marktplätzen der Qualifizierungsoffensive durchgeführt. Dieser Workshop bot eine Plattform für Diskussionen und Informationsaustausch zu verschiedenen kritischen Themen, die die Arbeitswelt und die globalen Herausforderungen für VW betreffen. Die Hauptthemen des Workshops umfassten die Bedeutung der VW-Charta und die internationale Zusammenarbeit der Gewerkschaften sowie die neuen Herausforderungen durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

Ein zentrales Thema des Workshops war die globale Gerechtigkeit und Solidarität. Die IG Metall Wolfsburg und die Arbeitskreise InterSoli setzten sich dafür ein, dass die Arbeitsbedingungen in

allen Ländern, in denen VW tätig ist, verbessert und harmonisiert werden. Es wurde diskutiert, wie faire Löhne und sichere Arbeitsbedingungen weltweit gewährleistet werden können und welche Rolle Unternehmen wie Volkswagen dabei spielen können – besonders bei der Arbeitsplatzsicherung und Standortgarantien. Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen in der Automobilindustrie ist die Sicherung von Arbeitsplätzen ein zentrales Anliegen der Gewerkschaften.

„Die Zusammenarbeit von Gewerkschaften spielt eine entscheidende Rolle bei der Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer und der Bewältigung der Herausforderungen der Zukunft. In dem Zusammenhang freuen wir



uns, die Kolleginnen und Kollegen aus Chatanooga von der UAW offiziell im Kreise der Arbeitnehmervertretungen bei Volkswagen begrüßen zu dürfen“, erklärt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Wolfsburg, Flavio Benites. Vertreter der UAW nahmen nach ihrer erfolgreichen Wahl am US-amerikanischen VW-Standort erstmals an einer Sitzung des WKBR teil.



(v.l.) Flavio Benites, Frank Hamann und René Schwerin aus dem AK Intersoli

GESCHÄFTSSTELLE



GEMEINSAM ERINNERN

WIR stärken Gedenkstättenarbeit

Gemeinsam in die Zukunft: Die IG Metall Wolfsburg und die Internationale Jugendbildungsstätte in Auschwitz (IJBS) haben jetzt in Wolfsburg einen neuen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Mit dem neuen Vertrag wird nicht nur die freundschaftliche Verbindung zwischen den beiden Institutionen untermauert sondern soll auch die schon seit vielen Jahren bestehende Zusammenarbeit im Bereich Bildung gestärkt und um eine politische und internationale Komponente erweitert werden.

Für die IG Metall unterzeichnete der frisch wiedergewählte Erste Bevollmächtigte Flavio Benites den Kooperationsvertrag. „Ich freue mich sehr, dass wir unsere guten Beziehungen mit der IJBS nicht nur fortführen, sondern erweitern werden. Diese Zusammenarbeit

hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Gerade unter den aktuellen politischen Vorzeichen mit einem Rechtsruck in ganz Europa sind Auftrag und Arbeit der IJBS von größter Bedeutung. In Auschwitz werden jedem Besucher und jeder Besucherin der Schrecken des Holocausts, das Leid der Menschen und damit die ultimativen Gefahren von Rassismus und Rechtsextremismus unmittelbar vor Augen geführt. Bessere Präventionsarbeit gibt es nicht“, so Benites.

Aus Auschwitz waren die Direktorin der IJBS Joanna Kleczar-Dèodat und der

Leiter der Bildungsabteilung Jerzy Wójcik nach Wolfsburg gereist. „Die IJBS und die IG Metall teilen die gleichen Werte. Deswegen sind wir sehr glücklich, diese fruchtbare Partnerschaft fortzusetzen. Der Vertrag ist bewusst als offener Rahmenvertrag ausgelegt. Das gibt uns die Möglichkeit, ihn durch unterschiedlichste Projekte mit Leben zu füllen“, erklärt Kleczar-Dèodat.



(v.l.) Gesa Lonnemann, Cinzia Rizzo, Sabine Thanner-Pietzko, Jerzy Wójcik, Joanna Kleczar-Dèodat, Flavio Benites, Axel Passeier, Christian Matzedda, Kati Zenk, Johannes Fähmann und Tim Kappelt



GREMIEN

ORTSFRAUENAUSSCHUSS

WIR haben gewählt

Der Ortsfrauenausschuss (OFA) der IG Metall Wolfsburg hat am 17. Juni, Susanne Preuk erneut zur Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden Martina Breier als stellvertretende Vorsitzende und Sabine Timpe als Schriftführerin.

Susanne Preuk, Betriebsrätin bei Volkswagen und dort unter anderem Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung, Vereinbarkeit und Vielfalt, möchte zusammen mit ihren Leitungskolleginnen den bisherigen Kurs weiter fortsetzen. „Unser Ziel ist es, in der Frauen- und Gleichstellungspolitik weitere Fortschritte zu erreichen. Wir wollen, dass sich die Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen weiter verbessern. Dazu benötigen wir Unterstützung in den Betrieben und in der Gesellschaft. Gleichstellung ist eine Gerechtigkeitsfrage.“



Der Ortsfrauenausschuss ist das höchste Frauengremium der IG Metall Wolfsburg. Von den rund 90 000 Mitgliedern im Bereich der Geschäftsstelle sind über 20 000 Frauen, die in mehr als 100 verschiedenen Betrieben beschäftigt sind. Ihre Interessen und Themen werden im Ortsfrauenausschuss vertreten.

Der Ortsfrauenausschuss spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung der

Gleichstellung in der Arbeitswelt und setzt sich aktiv für die Belange der Frauen in den Betrieben ein. Dabei geht es nicht nur um gleiche Bezahlung und Karrierechancen, sondern auch um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie den Abbau von geschlechtsspezifischen Vorurteilen und Barrieren. Der OFA arbeitet intensiv daran, diese Ziele durch verschiedene Initiativen und Projekte voranzutreiben.



Der Ortsfrauenausschuss nach der Wahl, in der Mitte der wiedergewählte Vorsitz: Susanne Preuk, Martina Breier und Sabine Timpe

WECHSEL IN VERTRAUENSKÖRPERLEITUNG

WIR bei Volkswagen

Nach dem Ausscheiden des stellvertretenden Vertrauenskörperleiter Maurizio Autieri, fanden jetzt im Rahmen einer Klausur in Hustedt die Nachwahlen statt. Anke Jentzsch, Marc Schröder und Stefan Stolzenburg komplettieren von nun an die Leitung um VK-Leiter Florian Hirsch. Mit einem einstimmigen Ergebnis wurden das Trio ins Amt gewählt. „Damit sind wir für die nächsten Monate gut aufgestellt und können mit viel Schwung in die Zukunft blicken“, so VK-Leiter Florian Hirsch.

Vor der VKL liegen herausfordernde Wochen und Monate. Neben dem Performance-Programm steht im Herbst die Tarifrunde in der Metall- und



Elektroindustrie und bei Volkswagen an. Christian Matzedda, zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg, freut sich über das eindeutige Ergebnis: „Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, dass die Vertrauenskörperleitung

geschlossen auftritt. Die Mobilisierung wird in der Tarifrunde eine wichtige Rolle spielen. Dafür benötigen wir als IG Metall alle Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Nur dann können wir erfolgreich sein.“

INTERNATIONALER SCHRITT

WIR begleiten VW Group Services

Das dreitägige Treffen des Europäischen- und Weltkonzernbetriebsrats (E/WKBR) von Volkswagen stand für die Mitbestimmung der Volkswagen Group Services unter einem ganz besonderen Stern. Denn dort informierten Benjamin Stern, Gesamtbetriebsratsvorsitzender, und Lena Krüger, Referentin für Internationales des Betriebsrats Mitte/Nord über die Gründung des „Internationalen Betriebsratsausschusses Volkswagen Group Services“ unter dem Dach des E/WKBR. Die Weichen für diese Gründung haben Benjamin Stern und Lena Krüger im Dezember 2023 auf der Präsidiumssitzung des E/WKBR in Polen gestellt. Im Vorfeld gab es bereits

bei der Internationalen Konferenz der Volkswagen Group Services die Vereinbarung zu einem solchen Ausschuss.

Nun gab das globale Mitbestimmungsgremium seine Zustimmung für die Gründung. Abgerundet wurde dieser Erfolg durch die gemeinsame Unterzeichnung der entsprechenden Geschäftsordnung. Benjamin Stern freut sich auf die bevorstehende enge Zusammenarbeit sehr und sagt: „Durch den Ausschuss können wir uns als Mitarbeitervertretung zukünftig noch intensiver in die Dialoge über die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen im Konzern einbringen.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die Zustimmung zur Gründung und das entgegengebrachte Vertrauen.“



Der Gesamtbetriebsratsvorsitzende Benjamin Stern bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.

WIR werden aktiv

Hier zeigen wir dir Möglichkeiten, dich als Metaller*in aktiv ins Gewerkschaftsleben einzubringen. Wir stellen dir verschiedene Anlaufstellen vor, die sich über dein Engagement und deine Unterstützung freuen.

Mitreden.

Mitentscheiden.

Mitgestalten.

GEWERKSCHAFTSCHOR „GEGENWIND“



Was wäre die Arbeiterbewegung ohne ihre Lieder? Seit fast 40 Jahren tritt der Chor „Gegenwind“, der sich aus Metallerinnen und Metallern zusammensetzt, bei vielen Veranstaltungen in Wolfsburg und der Region auf und ist aus der gewerkschaftlichen Kulturarbeit nicht mehr wegzudenken. Die Sängerinnen und Sänger haben sich dabei inzwischen ein umfangreiches Repertoire erarbeitet. Arbeiter-, Friedens- und Freiheitslieder wie etwa die „Moorsoldaten“ gehören genauso dazu wie modernere Stücke, etwa der Ärzte-Hit „Deine Schuld“.

Der Gewerkschaftschor „Gegenwind“ sucht immer neue Sängerinnen und Sänger. „Wer Lust hat, kann einfach dienstags um 19 Uhr ins Gewerkschaftshaus Wolfsburg kommen und mit-singen“, sagt Chorleiter Jakob Baumgärtner. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kontakt:
Alfred Hartung
Tel.: 05361 76263

Abgesehen von der Freude am Singen versteht sich der Chor als politisches Instrument und will mit seinen Stimmen wachrütteln. „Der Name ist Programm“, sagen Mechthild und Alfred Hartung, die seit mehr als 37 Jahren dabei sind. Der Chor Gegenwind gehört zu den wenigen noch existierenden Gewerkschaftschören in Deutschland. Die IG Metall Wolfsburg leistet mit der Unterstützung des Chores ein wichtiges Stück Kulturpflege der Arbeiterbewegung.



**EINFACH
BESSER
INFORMIERT**



IG METALL
Wolfsburg



IG METALL
@facebook



IG METALL
@Instagram



IG METALL
Service